

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 121.

Sonnabend, den 1. Mai.

1847.

Sächsisch-Bayerische Staats-Eisenbahn.

Unter Bezugnahme auf die von dem Directorium der Sächsisch-Bayerischen Eisenbahn-Compagnie unterm 23. März l. J. erfolgte Kündigung des für gedachte Compagnie contrahirten Prioritäts-Anlehns wird auf Verordnung des Königl. Hohen Finanzministeriums nach Uebergang der fraglichen Bahn auf den Staatsfiscus von der unterzeichneten Direction annoch bekannt gemacht, daß dem in den Subscriptionsbedingungen sub 4c. gedachten Präjudiz, wonach derjenige Subscriber, welcher spätestens bis Ende Juni 1847 die Einzahlung von 100 Thlr. nicht erfüllt hat, von der Theilnahme an der Anleihe ausgeschlossen sein und nur Anspruch auf Rückzahlung desjenigen, was er über 10% eingezahlt hat, ohne Zinsen haben soll, keine weitere Folge gegeben werden wird, und mithin die unterlassene Vollenzahlung weder den Zins- noch Prämienverlust, noch den der ersteingelegten 10% nach sich zieht, so wie daß die Einlösung der Obligationen schon vom

1. Mai d. J.

an mit Zinsen bis zur Zahlung und der Prämie bei der Hauptcasse alhier erfolgen kann.

Leipzig, den 9. April 1847.

Königliche Direction der Sächsisch-Bayerischen Staats-Eisenbahn.

Schill.

Bekanntmachung.

Die unter dem Rathhause alhier an der nördlichen Ecke des Salzgäßchens befindlichen beiden Gewölblocalitäten, welche die Handlung unter der Firma J. Fr. Krauske und Comp. aus Berlin seit 50 Jahren miethweise inne hat, sollen von Michaelis dieses Jahres an mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung an den Meistbietenden auf drei oder nach Befinden sechs Jahre anderweit vermietet werden.

Miethlustige haben sich daher

den 7. Mai dieses Jahres,

Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause bei der Rathsstube, wo die Contractsbedingungen von jetzt an eingesehen werden können, zu melden und ihre Gebote zu thun, sodann aber weiterer Resolution sich zu gewärtigen.

Leipzig, den 27. April 1847.

Des Raths der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Die Sehenswürdigkeiten der Leipziger Ostermesse.

Zweiter Bericht über die Kunststreitergesellschaft des Herrn Kenz.

Wir haben versprochen, später die Leistungen genannter Gesellschaft ausführlicher zu besprechen, und nachdem wir nun mehreren Vorstellungen beigewohnt haben, sind wir in den Stand gesetzt, dieses Versprechen zu erfüllen. Vor Allem sei es uns erlaubt, dem männlichen Personale einige Worte zu widmen. Herr Kenz, ein kräftig gebauter, schöner Mann, verdiente schon als Director der Gesellschaft zuerst genannt zu werden, wenn auch seine Leistungen weniger vortrefflich wären, als sie wirklich sind. Wer sollte nicht mit Vergnügen die malerisch-schönen athletischen Stellungen sehen, welche er mit dem jungen Pierre ausführt; wer sollte ihn nicht als Koffebändiger bewundern, wenn er den Römer mit seinen sechs Pferden vorstellt und seine große Gewalt über die edlen Koffe auf eine so glänzende Weise kund giebt; wer sollte nicht endlich der meisterhaften Dressur der Minerva, des Nelson u. s. w., die bekanntlich sein Werk ist, die größte Bewunderung schenken! Welche Gesellschaft hätte wohl ein solches Springpferd, wie die Minerva ist, aufzuweisen; wie selten findet man Apportirpferde, welche so pünktlich Gehorsam leisten wie Nelson und Soliman; wie mühsam

musste die Dressur der Flora sein, welche den Schellentanz und die Wagenpromenade ausführt, wie mühsam endlich nicht minder die Dressur des Gastronom. Nächst Herrn Kenz verdient vor Allem Herr Felsenmeier erwähnt zu werden. Dieser junge Mann führt den Cours rapide mit gleicher Sicherheit, ja! mit noch größerer Gewandtheit als Herr Lejars aus. Wie dieser, scheint auch er mit dem Pferde verwachsen zu sein oder durch einen Magnet an demselben gehalten zu werden und in den Force-Touren am Schlusse seiner Darstellung zeigt er sich als einen der sichersten und kühnsten Reiter. In den letzteren ist auch der Neger Mar Bezome Meister. Dieser Künstler fesselt die Aufmerksamkeit des Publicums schon als Neger, noch mehr aber durch seinen wahrhaft edlen Wuchs, den er in das vortheilhafteste Licht zu stellen weiß. Herr Tourniaire ist ein vortrefflicher Reiter, seine Stellungen sind grazios und seine Sprünge über große Tücher führt er mit großer Sicherheit aus. Große Sicherheit auf dem Pferde zeigt auch Herr Rudolph, namentlich in den komischen und Verwandlungsscenen. Der Jongleur Herr Schumann hat ein sehr vortheilhaftes Aeußere und führt sein Spiel mit den Stäbchen, Kugeln, Tellern u. s. w. mit großer Leichtigkeit aus. Herr Hinz ist ein kühner und gewandter Reiter und der junge Pierre leistet namentlich im Rückwärtspringen schon Ueber-raschendes. Die Pas und Stellungen der Damen Kenz

und Tourniaire, so wie des Fräulein Adeline, sind recht grazios, und sämtliche Damen reiten in den Manövers u. s. w. vortrefflich. Der kleine sechsjährige Traugott leistet für sein Alter alles Mögliche; wahrhaft überrascht haben uns aber die Leistungen der kleinen Ida Weber. Sie zeigt schon so viele Grazie und so große Sicherheit, wie man gewiß bei einem Kinde von diesem Alter nicht erwarten wird. Die Manövers, die Quadrillen, die mimischen Darstellungen, namentlich auch die komischen Intermezze's, in denen sich vorzüglich auch der zweite Komiker Hr. Charles auszeichnet, lassen kaum Etwas zu wünschen übrig, und wenn wir alle diese Leistungen zusammennehmen, so dürfen wir wohl mit Recht behaupten, daß die Gesellschaft des Herrn Renz den besten unserer Zeit zur Seite zu stellen ist, was auch das Publicum durch den so zahlreichen Besuch bereits bestätigt hat.

Das Physioskop in der Bude der Herren Marchand und Ellemberg.

Zu den Vorstellungen mit dem Chromatrop sind nun auch die mit dem Physioskop gekommen und sie haben uns nicht minder überrascht. Durch das Physioskop wird nämlich das viele Fuß große Bild des Gesichts eines lebenden Menschen an die Wand geworfen. Das Ganze hat eines: theils etwas wahrhaft Geisterhaftes, und doch wieder andern: theils etwas höchst Komisches, zumal wenn der riesige Kopf eine Prise nimmt, ein Butterbrot verschlingt und ein Glas Wein hinuntergießt. Das Bild erscheint dabei zwar nicht so klar wie die Nebelbilder, aber doch so deutlich, daß jeder Zug genau zu erkennen ist. Nächstens werden auch durch das Opak-Mikroskop kolossale Bilder von Statuen u. s. w. gezeigt, die Nebelbilder und die Vorstellungen im Theatrum Mundi aber mit neuen vertauscht, und so dürften sich die Herren Marchand und Ellemberg auch in der nächsten Woche eines recht zahlreichen Zuspruchs zu erfreuen haben. Das so vielfach bewunderte Chromatrop wird in jeder Vorstellung gezeigt.

Berliner Börse, den 29. April.

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Volleingezahlte:							
Amstd.-Rotterd.	4 1/2	—	92	Oberschlesische A. 4 1/2	103 1/2	—	—
Berlin-Anhalt	—	—	109 1/2	d° Prioritäts	—	—	—
d° Prior.-Actien	4 1/2	—	—	Oberschlesische B. d°	—	—	96 1/2
Berlin-Hamb.	d°	—	107 1/2	Rheinische	84 1/2	—	—
d° Prior.	4 1/2	—	96 1/2	d° Prior.	4 1/2	90 1/2	—
d° Potsd.-Magd.	4 1/2	—	88 1/2	dergl. v. Staatgar. 3 1/2	—	—	—
d° Prior. A. u. B. d°	—	—	90 1/2	Sächsisch-Baiersche .	—	—	—
d° d° C.	5 1/2	—	101 1/2	Thüringische	—	—	93 1/2
d° Stettin	—	—	107 1/2	Wilh.-Bahn	4 1/2	—	86
Bonn-Köln	5 1/2	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—	—
Breslau-Freib.	4 1/2	—	—	Quittungsbogen eing.:			
d° d° Prior.	d°	—	—	Aachen-Mastricht 4 1/2	20	—	81 1/2
Düsseld.-Elberfeld. 5 1/2	—	—	105	Berg-Mark.	4 1/2	50	82
d° d° Prior.	4 1/2	91	—	Berlin-Anhalt B. d°	45	—	98 1/2
Köln-Minden	—	—	90	Bexbach.	d°	60	—
Crac.-Oberschl.	7 1/2	—	—	Cassel-Lippst.	d°	20	—
Hamburg-Berged.	4 1/2	—	—	Chemn.-Riesaer d°	80	—	—
Kiel-Altona	d°	—	107	Köln-Minden	d°	80	—
Magdeb.-Halberst. d°	—	—	—	Magd.-Wittenb. d°	20	82 1/2	62 1/2
Magdeb.-Leipz.	—	—	—	Mail.-Venedig	d°	88	110 1/2
d° d° Prior.	d°	—	—	Meklenburg	4 1/2	—	70
Nieder-Schles.	d°	—	86 1/2	Nordb. (F.-W.) d°	60	—	70 1/2
Niederschl.-Prior. d°	—	—	91	Posen-Stargard	30	82 1/2	—
do. do.	5 1/2	—	101 1/2	Pr. Wlb. (St. Vhw.)	90	—	78 1/2
do. Zweigbahn 4 1/2	—	—	58	Rhein. Prior. Stm. 4 1/2	70	89	—
do. Prior.	4 1/2	—	—	Sächs.-Schles.	d°	90	—
Nordbahn. (R. F.) 4 1/2	—	—	—	Ung. Central	d°	50	—

Berlin, den 29. April. Von Wecheln ist Wien im Preise gestiegen, Petersburg dagegen zurückgegangen. Bei merklicher Geschäftstillle erhielten sich die Fonds-Course fast unverändert; von Eisenbahn-Actien aber wurden einige etwas besser bezahlt, als vorgestern, namentlich sind Berlin-Anhaltische L. B. im Preise gestiegen.

Paris, den 26. April.

5 1/2 französische Rente	115. 75.
3 1/2 „ „	77. 50.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Am Sonntage Cantate predigen:

zu St. Thomá:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Kuchler,
	Mittag	12 Uhr	= Cand. Broschmann,
	Vesp.	2 Uhr	= D. Meißner,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= M. Simon,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Tempel,
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Lampadius,
	Vesp.	2 Uhr	= Cand. Köhler,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Naumann,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Selle,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= M. Bretschel,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Würkert,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kris, C.,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Vesp.	1/2 2 Uhr	Betstunde und Examen,
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	= M. Adler,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Tschoppe,
Katechese im Arbeitshause:		9 Uhr	= Nagenzaun,
reformirte Kirche:	Früh	1/2 9 Uhr	= Pastor Howard,
kath. Sem. (Neukirche):	Früh	10 Uhr	= Pfarrer Hanke,
in Connewitz:	Früh	8 Uhr	= M. Blüher.

Wächner:

Herr D. Klinkhardt und Herr D. Fischer.

Notette.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche: Schwingt euch auf aus niederm Staub zc. von Drobisch. Lauda, anima mea etc. von Hauptmann.

Kirchenmusik.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche: Missa von M. Hauptmann. Kyrie, Gloria und Credo.

Liste der Getrauten.
Vom 23. bis 29. April.

- a) Thomaskirche:**
- 1) Herr E. H. W. Hey, Locomotivführer bei der Königl. Sächs.-Bayerischen Eisenbahn, mit Igfr. F. H. Reiche, Maurers hinterlassener Tochter.
 - 2) Herr A. W. Cellarius, Decorationsmaler, mit J. F. Kayser, Oberpostamts-Kofferträgers hinterl. T.
 - 3) Herr J. A. Förstner, Bürger u. Lohnkutscher, mit J. E. Schulze, Bürgers und Lohnkutschers Tochter.
- b) Nicolai-Kirche:**
- 1) Herr F. F. Waldmann, Bürger u. Schneidermeister, mit Igfr. R. W. Hentschel, Hausmanns Tochter.
 - 2) Herr F. E. Schulze, Cand. theol. und Lehrer an der ersten Bürgerschule, mit Igfr. J. S. Dietrich, Einwohners in Audenhain Tochter.
 - 3) W. L. Schauer, Rohrstuhlbezieher, mit J. E. Wöllnerin, Bürgers und Schuhmachermeisters in Lucka hinterlassener Tochter.
 - 4) W. F. Müller, Maurergeselle, mit Igfr. J. F. Goldammer, Handarbeiters in Hauswitz hinterlassener Tochter.
 - 5) J. S. Wolf, Maurergeselle, mit Frau L. A. Reichel, Bürgers und Schneidermeisters W.

c) Katholische Gemeinde:
Herr J. B. C. Weil, Bürger, Restaurateur u. Stadtkoch, mit
Izfr. E. Burg aus Sobornheim bei Kreuznach.

d) Reformirte Kirche:
Herr Aurelius Bruno Polack, Dr. med. hier, mit
Izfr. Sophie Louise Wilh. Schmidt von hier.

Liste der Getauften.
Vom 23. bis 29. April.

- a) Thomaskirche:**
- 1) Hrn. E. G. Arnholdts, Copistens und Nuntius bei der Stadtsteuer-Einnahme Tochter.
 - 2) Hrn. H. A. Brandau's, Bürg. u. Schneidermeisters S.
 - 3) Hrn. J. E. L. Müllers, Bürgers u. Klempnermstrs. S.
 - 4) Hrn. E. C. Bachmanns, Musici Tochter.
 - 5) Hrn. J. H. E. Müllers, Factors in Pfaffendorf L.
 - 6) Hrn. H. Franks, Tischlermeisters aus Ulm Tochter.
 - 7) Hrn. E. C. Voigts, Hausbesizers u. Bürgers Tochter.
 - 8) E. G. Günnels, Handarbeiters Tochter.
 - 9) F. E. Wunders, Zimmergefellens Sohn.
 - 10) Hrn. F. L. Steglichs, Buchdruckers Tochter.
 - 11) Hrn. J. G. E. Pohle's, Malers Sohn.
 - 12) Hrn. J. G. Hanicke's, Waldhornistsens im I. Schützenbataillon Sohn.
 - 13) L. H. Jahns, Markthelfers Sohn.
- b) Nicolaiikirche:**
- 1) Hrn. R. W. Frenkels, Advocatens Sohn.
 - 2) Hrn. M. W. Haupts, ordentl. Professors an der Universität Tochter.
 - 3) Hrn. A. M. Bäckers, Kaufmanns Sohn.
 - 4) Hrn. J. G. Schladiß, Bürg. u. Steindruckereibesizers S.
 - 5) Hrn. E. A. Bösenbergs, Bürgers u. Seilermeisters S.
 - 6) Hrn. H. A. Danglosss, Malers Tochter.
 - 7) Hrn. H. D. Kresschmars, Buchhalters Sohn.
 - 8) Hrn. F. W. Scheflers, Schaffners bei der Leipzig-Dresdener Eisenbahn Sohn.
 - 9) E. G. Runters, Cigarrenmachers Sohn.
 - 10) F. E. Kampfs, Zimmergefellens Sohn.
 - 11) A. F. Naumanns, Zimmergefellens Tochter.
 - 12) L. G. E. Bollraths, Instrumentmachersgehilffens L.
 - 13) G. H. Große's, Handarbeiters in d. Straßenhäusern S.

- 14) E. Diege's, Zimmergefellens Tochter, Posthuma.
- 15) F. W. Ritters, Gärtners Sohn.
- 16) J. F. A. Gensch's, Handarbeiters Sohn.
- 17-20) 4 uneheliche Knaben.

c) Katholische Gemeinde:
Hrn. G. Felsenmeyers, Kunstreiters aus Breslau Sohn.

d) Reformirte Kirche:
Friedrich Eduard Fröhlich, Schloßers bei der Sachs.-Bayer. Eisenbahn (wohnhaft in Sonnenwik) Sohn.

Getreidepreise vom 23. bis 29. April.

Weizen	9 $\frac{1}{2}$ 15 ngr bis 9 $\frac{1}{2}$ 20 ngr
Korn	8 $\frac{1}{2}$ 20 ngr bis 9 $\frac{1}{2}$ — ngr
Gerste	6 $\frac{1}{2}$ — ngr bis 6 $\frac{1}{2}$ 25 ngr
Hafer	3 $\frac{1}{2}$ 5 ngr bis 3 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ ngr
Kartoffeln	1 $\frac{1}{2}$ 20 ngr bis 2 $\frac{1}{2}$ — ngr
Erbfen	7 $\frac{1}{2}$ 25 ngr bis 8 $\frac{1}{2}$ — ngr
Heu	— $\frac{1}{2}$ 20 ngr bis 1 $\frac{1}{2}$ — ngr
Stroh	3 $\frac{1}{2}$ 15 ngr bis 4 $\frac{1}{2}$ — ngr
Butter	— $\frac{1}{2}$ 12 ngr bis — $\frac{1}{2}$ 15 ngr

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	7 $\frac{1}{2}$ 20 ngr bis 8 $\frac{1}{2}$ — ngr
Birkenholz	6 $\frac{1}{2}$ 25 ngr bis 7 $\frac{1}{2}$ — ngr
Eichenholz	5 $\frac{1}{2}$ 20 ngr — $\frac{1}{2}$ — ngr
Ellernholz	5 $\frac{1}{2}$ 10 ngr bis 6 $\frac{1}{2}$ — ngr
Kiefernholz	4 $\frac{1}{2}$ 15 ngr bis 5 $\frac{1}{2}$ — ngr
Kohlen	3 $\frac{1}{2}$ 15 ngr — $\frac{1}{2}$ — ngr
Scheffel Kalk	— $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ ngr bis 1 $\frac{1}{2}$ — ngr

Fruchtpreise

auf auswärtigen Getreidemärkten.

Leisnig, 24. April: Weizen 8 $\frac{2}{3}$ - 10 $\frac{1}{2}$; Korn 8 - 9 $\frac{1}{2}$; Gerste 7 - 8 $\frac{1}{2}$; Hafer 3 $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ - 25 ngr.

Rudissin, 24. April: Weizen 9 - 9 $\frac{2}{3}$; Korn 7 $\frac{1}{2}$ - 8 $\frac{1}{2}$ 5 ngr; Gerste 6 $\frac{1}{2}$ 10 - 20 ngr; Hafer 3 $\frac{1}{4}$ - 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Pirna, 24. April: Weizen 8 $\frac{1}{2}$ - 9 $\frac{1}{2}$; Korn 6 $\frac{1}{2}$ - 8 $\frac{1}{2}$; Gerste 6 $\frac{1}{2}$ 5 - 25 ngr; Hafer 3 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ 25 ngr; Erbsen 6 $\frac{1}{3}$ - 7 $\frac{1}{2}$; Wicken 4 $\frac{1}{2}$ 25 ngr bis 5 $\frac{1}{2}$.

Burgen, 28. April: Weizen 9 $\frac{1}{2}$ 20 - 25 ngr; Korn 8 $\frac{1}{2}$ - 9 $\frac{1}{2}$; Gerste 6 $\frac{1}{2}$ 10 - 15 ngr; Hafer 3 $\frac{1}{2}$ 17 $\frac{1}{2}$ - 25 ngr.

Börse in Leipzig, am 30. April 1847.
Course im 14 Thaler-Fusse.

	Angeb.	Gen.		Angeb.	Gen.		Angeb.	Gen.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{k. S. 139 $\frac{1}{2}$	—	And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11 $\frac{1}{2}$ *)	K. S. erbl. Pfand- (v. 500 . . . $\frac{1}{2}$ briefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{k. S. 102 $\frac{1}{2}$	—	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$. . . do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	= lausitzer do. . . 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	{2 Mt. —	99 $\frac{1}{2}$	Kais. do. do. . . do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	= do. do. . . 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'on.	{k. S. 111 $\frac{1}{2}$	—	Breslau. do. do. . . à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	6 $\frac{1}{2}$	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.- Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	105 $\frac{1}{2}$	—
à 5 $\frac{1}{2}$	{2 Mt. —	—	Passir . do. do. . . à 65 As do.	—	6	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	92 $\frac{1}{2}$
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	{k. S. —	99 $\frac{1}{2}$	Conv.-Species u. Gulden do.	2 $\frac{1}{2}$	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ (300 Mk. B. = 150 $\frac{1}{2}$)	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	{k. S. 56 $\frac{1}{2}$	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. C. do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ do. do. do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ do. do.	—	—
Ramburg pr. 300 Mk. Bco.	{k. S. —	150 $\frac{1}{2}$	Gold pr. Mark fein Cöln do.	—	—	Lauf. Zins. à 103 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ Fuss.	—	—
London pr. 1 $\frac{1}{2}$ Sterl.	{2 Mt. —	149 $\frac{1}{2}$	Silber do. do. do.	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 $\frac{1}{2}$	—	—
Paris pr. 300 Francs	{k. S. —	6. 22	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.	—	—	Leipziger Bank - Actien à 250 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	172	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	{k. S. —	102 $\frac{1}{2}$	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. {kleinere . . .	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	119	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. . . auf 100	{2 Mt. —	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. {kleinere . . .	—	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	85 $\frac{1}{2}$
Preuss. Frd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem do.	{3 Mt. —	—	K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. {v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ kleinere . . .	89	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	99
			Leipziger Stadt-Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. {kleinere . . .	91	—	Chemnitz-Riesner Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	60
						Lübau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	56 $\frac{1}{2}$
						Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	200

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 5 Pf.
†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.

Haupt-Gewinne

neunter und letzter Ziehung fünfter Classe 31. K. Sächs. Landeslotterie zu Leipzig.

Freitags den 30. April 1847.

Nummer.	Thaler.	bei	Hrn.	in
24567	20000	bei	Hrn. S. Seyffert	in Leipzig.
5570	10000	"	" Ullmann	in Kommasch.
8720	2000	"	" Wallerstein und Sohn	in Dresden.
18935	2000	"	" Lorenz	in Freiberg.
10822	1000	"	" Hartz	in Leipzig.
7112	1000	"	" Nach	in Weimar.
22767	1000	"	" Albanus	in Meissen.
12535	1000	"	" Vogel	in Leipzig.
34116	1000	"	der herzogl. priv. Hauptcollection	in Dessau.
23358	1000	"	Hrn. Ronthaler	in Dresden.
4125	400	"	" Gebr. Wenige	in Gotha.
32403	400	"	" Wallerstein und Sohn	in Dresden.
1352	400	"	" Thierfelder und Söhne	in Neukirchen.
177	400	"	dem Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.
18658	400	"	Hrn. Vogel	in Leipzig.
20241	400	"	" Bauer und Hähnel	in Baugen.
17382	400	"	" Thierfelder und Söhne	in Neukirchen.
23280	400	"	" Ullmann	in Kommasch.
9031	200	"	" Wallerstein und Sohn	in Dresden.
30602	200	"	" Ronthaler	in Dresden.
3650	200	"	" Hartz	in Leipzig.
35390	200	"	" Hartz	in Leipzig.
6713	200	"	" Hartz	in Leipzig.
24873	200	"	" Ronthaler	in Dresden.
21748	200	"	" Wallerstein und Sohn	in Dresden.
23419	200	"	" Gebr. Wenige	in Gotha.
8905	200	"	" Hartz	in Leipzig.
20418	200	"	" Meyer	in Gethain.
10490	200	"	" Thierfelder u. Söhne	in Neukirchen.

81 Gewinne à 100 Thaler.

Bekanntmachung.

Indem wir die nachstehend unter \odot zu lesende Bekanntmachung des Inquisitorats zu Halle veröffentlichen, fordern wir Jedermann, welchem die darin beschriebene Taschenuhr zu Gesicht gekommen oder sonst etwas in der angegebenen Beziehung bekannt ist, zur schleunigen Anzeige bei uns auf.

Leipzig, am 29. April 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Bekanntmachung.

Am 26. September v. J. ist der Johann Friedrich Gröschel aus Rosleben, unweit Mockau bei Leipzig, seines Geldes und der nachstehend sub A. beschriebenen Uhr beraubt worden. Der Verdacht fällt auf den sub B. signallirten, am 26. October v. J. in Weimar zur Haft gebrachten, jetzt zu Eisenach detinirten, Knecht Thielemann. Es liegt besonders daran, den Verbleib der Uhr zu ermitteln, und es wird deshalb Jedermann, der sie erworben haben, oder dem sie zum Erwerbe angetragen sein sollte, oder der auch nur über den Verbleib Nachricht geben könnte, hierdurch aufgefordert, davon der nächsten Behörde zur Mittheilung an uns Anzeige zu machen.

Halle, den 19. April 1847.

Das Königliche Inquisitoriat.

A.

Die Uhr war von Silber, eingehäufig, mit deutschen Ziffern und messingenen Weisern, am Schlüssellocke etwas ausgebrochen. An derselben befand sich eine lange Schnur von blonden Haaren.

B. Signalement.

Vorname: Friedrich Gottlieb;
 Zuname: Thielemann;
 Gewerbe: Dienstknecht;
 Geburtsort: Böschen;
 Wohnort: Böschen;
 Religion: evangelisch, lutherisch;
 Alter: 24 Jahre;
 Größe: 5 Fuß, 4 Zoll 3 Strich;

Haare: hellblond und sehr dünn;

Stirn: gewöhnlich;

Augenbraunen: blond;

Augen: grüngrau;

Nase: mehr klein und etwas aufgestülpt;

Mund: klein;

Bart: Backenbart blond;

Zähne: vollständig und ziemlich gut conservirt;

Kinn: rund;

Gesichtsbildung: oval;

Gesichtsfarbe: gesund;

Gestalt: kräftig;

Sprache: deutsch;

Besondere Kennzeichen: auf dem rechten Arme die Form eines Herzens roth eingestochen und darin die Buchstaben F. G. T.

Bekanntmachung.

Von einem bei uns, mehrfacher Diebstähle halber, verhafteten jüdischen Handlungsdiener, welcher in den ersten Tagen jetziger Messe bei verschiedenen Handlungen hier Waaren ausgesetzt hat, ist bei einer solchen Gelegenheit auch

ein halbwoolles, graugrundiges, mit schwarz und roth durchkreuzten Streifen großes Umschlagetuch mit Fransen entwendet worden. Derselbe will aber nicht angeben können, in welchem Geschäft er diesen Diebstahl verübt habe.

Hiernächst haben sich in dessen Besitze zwei schwarz und rothcarrierte wollene mittelgroße Halstücher mit geknüpften Fransen, ziemlich verlegen, vorgefunden, welche ebenfalls hier entwendet sein können. Wenn also dergleichen Tücher abhanden gekommen sind oder wer sonst darüber Nachricht zu ertheilen vermag, der wird hierdurch aufgefordert, davon schleunigst bei uns Anzeige zu machen.

Leipzig, den 27. April 1847.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.

Nothe.

Böttger, Actuar.

Tageskalender.**Eisenbahnzüge nach**

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschag 7 u. Ab. Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u. Güterzug 6½, 5 u. nach Reichenbach.

Magdeburg, Berlin ic.: 6, 10½, 5 u., Güterzug 7 u., bis Göthen 6 u. Ab.

Anschluß von Halle nach Erfurt 6½, 8½, 2½, 7½ u.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morg. bis 10 u. Ab.

Theater. Sonnabend den 1. Mai 1847:

Des Teufels Antheil,
 romantisch-komische Oper in 3 Acten nach dem Französischen des Scribe. Musik von Auber.

Personen:

Ferdinand VI., König von Spanien, . . . Herr Behr.

Maria Theresia von Portugal, seine

Gemahlin, Fräul. Fischer.

Rafael d'Estuniga Herr Stritt.

Gil Vargas, sein Hofmeister " Berthold.

Carlo Broschi, ein junger Musiker, Frau Günther-Bachmann.

Casilda, seine Schwester, Fräul. Schwarzbach.

Fray Antonio, Groß-Inquisitor, Herr Salomon.

Der Graf von Medrano " Saalbach.

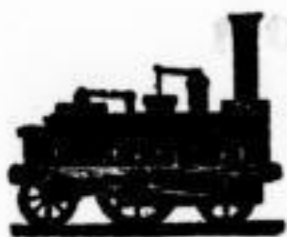
Ein Page. Hofherren und Hofdamen. Inquisitoren. Jäger. Officiere.

Die ersten Acte spielen in der Umgebung von Madrid, der letzte

in Aranjuez.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Sonntag den 2. Mai, zum ersten Mal: **Drei Könige und Drei Damen,** Lustspiel in 3 Acten nach dem Französischen von H. Börnstein. Hierauf: **Die Maskerade im Dachstuhlchen,** Schwank in 1 Act von E. Meißner.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Extrafahrten

zwischen Leipzig und Dresden.

Vom 2. Mai an bis auf Weiteres wird jeden **Sonn- und Feiertag Morgens um 5 Uhr** ein Extrazug gleichzeitig von Leipzig und Dresden abgehen und **denselben Tag Abends um 7 Uhr** zurückkehren.

Die Extra-Billets zu diesen Zügen werden auf und nach allen Stationen ausgegeben und kosten die bekannte Taxe der Postzüge, **sind aber für die Hin- und Herreise gültig.** Ein Billet ist gültig für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Die Billets werden einzeln und in jeder Anzahl Tags zuvor und am Morgen der Abfahrt von 4 Uhr an bis 5 Minuten vor der Abfahrt an Jedermann ausgegeben. Auch sind Tags zuvor Billets für geschlossene Coupés 1. und 2. Classe zu 6 Personen, und für Wagen 3. Classe zu 36 Personen, jedoch nur in Leipzig und Dresden zu haben.

Ausnahmsweise und bis auf Weiteres können auch Diejenigen, welche über Nacht bleiben wollen, auf dasselbe Extra-Billet **am nächsten Morgen mit dem ersten Zuge früh um 6 Uhr** zurückkehren. **Auf Extra-Billets kann jedoch durchaus kein Gepäck mitgenommen werden.**

Dagegen werden mit diesen Extrazügen auch Reisende mit Gepäck befördert, wozu das gewöhnliche Billet wie zu den Postzügen zu lösen ist. Leipzig, den 26. April 1847.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist in der Zeit vom 22. d. Mts. Abends 7 Uhr bis 23. früh 10 Uhr

- 1) ein Burnus von hellblauem Tuche, mit schwarzseidenem Futter, wattirt, an den Aermeln und dem Krage mit schwarzem Sammet aufgeschlagen, und schräg eingeschnittenen Seitentaschen, ingleichen
- 2) ein Porte-monnaie von braunem Leder mit eingepresten Goldfiguren

aus einer hiesigen Wohnung entwendet worden. Wir fordern Jedermann, welcher darüber, wo diese Gegenstände hingekommen sein mögen, einige Nachricht zu geben im Stande sein sollte, hierdurch zur schleunigen Anzeige bei uns auf und warnen zugleich vor dem Erwerbe derselben oder deren Verheimlichung.

Leipzig, den 28. April 1847.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.

Rothe.

Beyer.

Bekanntmachung.

Der hiesige Rathskeller mit Wein- und Bierschank und den zur Betreibung der Wirthschaft wohl eingerichteten Räumlichkeiten soll unter den auf der hiesigen Rathsexpedition zur Einsicht ausliegenden Bedingungen

den 28. Mai 1847

auf die Zeit von Michaelis 1847 — auf ausdrückliches Verlangen auch schon von Johannis 1847 — bis Michaelis 1853 an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, verpachtet werden.

Es werden daher Pachtlustige eingeladen, an diesem Tage des Vormittags um 10 Uhr sich an Rathsstelle hier einzufinden, sich über ihre persönlichen und Vermögensverhältnisse gehörig auszuweisen und ihre Gebote zu eröffnen, wornach Mittags 12 Uhr mit der Licitation verfahren und wegen des Pachtabschlusses Entscheidung gefasst werden wird.

Burgen, am 23. April 1847.

Der Stadtrath.

Schmidt, Bürgermeister.

Sonnabend den 1. Mai

Fortsetzung der Auction

von Wagen und Pferden in der goldenen Sonne auf der Serbergasse.

Versteigerung.

Montag den 3. Mai d. J., Vormitt. von 9—12 und Nachmitt. von 3—6 Uhr (da nöthig auch noch den nächsten Tag), soll eine ziemlich bedeutende Anzahl buchhändlerischer Verlagsartikel, in den Vorräthen und mit den Verlagsrechten, sowie eine Parthie einzelner meist sprachwissenschaftlicher Werke, namentlich aus der englischen Literatur, im kleinen Saale der Buchhändlerbörse alhier, gegen sofortige baare Zahlung im 14 Thlr.-Fuße, durch mich notariell versteigert werden. Die Cataloge können auf meiner Expedition eingesehen werden.

Adv. Nag Rose, req. Notar, Hainstr. Nr. 3.

Bekanntmachung.

In Folge Auftrags des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts habe ich zum Verkauf des Kaufmann Christian Gottfried Freund'schen Mobilien-Nachlasses, bestehend in einer bedeutenden Sammlung seltener Münzen und Medaillen, größtentheils aus den 15ten, 16ten und 17ten Jahrhunderten, Juwelen und Kleinodien, Silbergeschirr, Leinwand, Betten, Kleidungsstücke, einem bedeutenden Meublement und andern Sachen mehr, einen Termin auf

den 10. Mai d. J. (Montag) Vormittags von 9—12

und Nachmittags von 2—6 Uhr und folgende Tage

im Freund'schen Hause am Unterbreiten Wege Nr. 975/759 in hiesiger Neustadt anberaumt, wozu ich Kauflustige mit dem Bemerkem einlade, daß mit dem Verkauf der Münzsammlung die Auction beginnt.

Ein Verzeichniß der Münzsammlung liegt in der Expedition dieses Blattes zur Einsicht für Kauflustige bereit.

Eisleben, den 6. April 1847.

Schellermann, gerichtl. Auctions-Commissar.

Adresse!

Marianne Reilholz, Königl. concess. Hühneraugen-Operateurin, Leipzig, Petersstraße Nr. 22, 2te Etage.

Nathan Marcus Oppenheim,

Juwelier aus Frankfurt a/M.,

Nicolaisstraße Nr. 22,

kauft Juwelen, Antiquitäten und alte Spißen.

Turn-Verein.

Die Turnübungen der Knaben finden von

Sonnabend den 1. Mai an

alle Mittwoche und Sonnabende von 5—7 Uhr Abends

Der Turnrath.

statt.

Vollständiges Conversations-Lexikon

für 1 Thlr. 15 Ngr.

Für diesen Preis ist bei **A. A. Prächtel**, Universitätsstraße Nr. 23, zu haben:

Conversations-Lexikon zum Handgebrauch,

oder

encyclopädisches Realwörterbuch aller Wissenschaften, Künste und Gewerbe.

Vierte, gänzlich umgearbeitete Auflage.

212 Bogen Groß-Lexikon-Format. Enthält: circa **60,000** Artikel. 1846.

Dieses Werk bildet zugleich das vollständigste Fremdwörterbuch.

A. A. Prächtel, Universitätsstraße Nr. 23.

Eröffnung der Schwimmanstalt

am 1. Mai 1847.


L. M. Neubert.

Zur Beachtung für die Herren Sammt- u. Seidenfabrikanten

in schweren Stoffen für die *haute volée*.Ich kann Ihnen einige Muster eines brillanten neuen Gewebes vorlegen, das Ihr Interesse in Anspruch nehmen dürfte.
Gewölbe des Herrn Otto Böttcher, Markt Nr. 3. **Eduard de Manfroni.**

Bekanntmachung.

Unterzeichneter erlaubt sich, den geehrten hiesigen, als auch auswärtigen Herren **Buchdruckereibesitzern** seine neuverbaute Schnellpresse, für deren befriedigende Leistungen und Solidität in der Arbeit garantiert wird, bestens zu empfehlen; selbige steht in der Druckerei des Herrn **Oscar Leiner**, Poststraße Nr. 18, zur gefälligen Ansicht, woselbst sie auch jederzeit in ihren Leistungen erprobt werden kann. Auch werden alle in dieses Fach einschlagende Aufträge in Anfertigung von Schnell- und Glättpressen, Satinirmaschinen etc. schnell und pünctlich ausgeführt. Bei vorkommenden Fällen um geneigte Berücksichtigung bittend, zeichnet sich **S. B. Hess**, Maschinenbauer.

 **Operngucker, Brillen und Vornetten**, auch Fernrohre (achromatisch) findet man stets in großer Auswahl zu überraschend billigen Preisen im optischen Institut von **Julius Habenicht**, Reichsstr. Nr. 11.

Ausverkauf von Schmuckgegenständen in Gold.

Besonderer Umstände halber zu der Hälfte der gewöhnlichen Verkaufspreise mit Garantie; sämtliche Gegenstände sind reich mit Türkisen, Perlen, Granaten und Steinen besetzt und dürften sich dieselben wohl vorzugsweise ihrer Eleganz und überraschenden Billigkeit halber zu Mess- und andern Geschenken eignen. Als: Colliers von 1 Thlr. 20 Ngr. bis 6 Thlr., Broches von 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Ohrgehänge von 15 Ngr. bis 3 Thlr., ganze Schmucke, bestehend in Colliers, Ohrgehängen und Broches 8 bis 12 Thlr., Medaillons und Kreuze von 27 1/2 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., Herren- und Damen-Siegel- und andere Ringe, jeder Art, 25 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., Brequetuhrenketten 4 Thlr., Nadeln 25 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr. Ferner eine Partie echte Pariser Herrenuhrenketten, im Ansehen und Tragen von den echten nicht zu unterscheiden, lange 20 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., kurze Brequet 20 Ngr. bis 1 Thlr.

Verkaufslocal: Reichstraße Nr. 11, 3. Stage.

Ausverkauf.

Um mit meinem Lager sofort zu räumen, verkaufe ich von heute an das Duzend schöne große Apfelsinen zu 8, 12 und 18 Ngr., in Kisten noch bedeutend billiger.

Anton Papesch.

Mein Stand ist an der Ecke der Tuchhalle.

Zur Beachtung.

Zur Vermeidung von Verwechslungen mit andern, unter der Firma **Farina** handelnden und die Leipziger Messe mit Lager besuchenden Cölnischen Wasserfabrikanten mache ich hierdurch bekannt, daß ich keine Messen mit meinem Fabrikate beziehe. Cöln, im April 1847.
Johann Maria Farina, gegenüber dem Fülchtplatz.

Ausverkauf.

f. niederländische Tuche,
f. - - - - - Buckskin,
f. - - - - - Casimirs u. s. w.

verkauft — um bis Ende der Messe damit zu räumen — zu Fabrikpreisen **Carl Otto Müller**, Petersstr. Nr. 4.

Mit Königl. Sächs. Concession.

Eau de la Beauté.

Dieses von hiesiger medicinischen Facultät geprüfte und als durchaus unschädlich befundene Schönheitswasser ist nicht mit so vielen andern, diesen Namen führenden Wassern zu verwechseln, sondern dieses Cosmétique hat wirklich die schönen Eigenschaften, nach welchen es den Namen trägt. Eine Menge Thatsachen liegen vor, welche dies bestätigen, und wir sind im Besitz vieler Briefe, welche die offensten Zeugnisse über die Trefflichkeit dieses cosmëtischen Mittels enthalten, die jedoch zu veröffentlichen die Delicatesse verbietet.

Dieses Cosmétique glättet, ebnet und verhindert das Auffpringen der Haut, entfernt die Sommersprossen und den Sonnenbrand, vertreibt die Flechten und Pusteln (Finnen) und trägt vorzüglich zur Verfeinerung und Verschönerung der Haut auffallend bei. Auch nach dem Rasiren, wenige Tropfen unter das Wasser zum Abwaschen des Kinnes gethan, ist von heilsamster Wirkung für empfindliche Haut.

Von diesem Cosmétique sind die Hauptniederlagen für das Königreich Sachsen bei

Gebrüder Tecklenburg in Leipzig und
Ernst Bärwaldt in Dresden,

und ist der Preis für das Flacon mit deutsch-französisch-englischer Gebrauchsanweisung nur 10 Ngr. nebst 2 1/2 Ngr. für Emballage bei portofreier Einsendung.

C. F. de L'aigles, Bijouterie-Fabrikant,

Ein- und Verkauf von Juwelen etc. **Reichsstrasse Nr. 7.** Echt englische Patent-Lever-Uhren.



Die Strohhut-, Blumen-, Fuß- und Modewaarenfabrik von C. Wagner,

Petersstraße Nr. 8 erste Etage, neben dem **Hôtel de Russie**, empfiehlt ihr reichassortirtes Lager der neuesten Pariser Modellhüte und Hauben, Borduren, Florentiner und Fantasiehüte, so wie künstliche Blumen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

Offerte.

Um mein angehängtes Magazin fertiger Stiefel- und Schuhaarbeiten etwas zu räumen, beabsichtigt im Verlauf der gegenwärtigen Messe dergleichen zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen

Johann Martin Stickel,
Petersstrasse Nr. 5.

Das Spielwaarenlager von Adalbert Hawsky, sonst Carl Schubert, en gros und en detail hält stets bei größter Auswahl die billigsten Preise.

Die erste deutsche Volkskleiderhandlung, so wie Preußens erstes Landes-Haupt-National-Gar- derobe-Magazin zum Preussischen Adler

von
Munk & Co. aus Berlin,

Reichstraße Nr. 19, eine Treppe hoch.

Durch den Zutritt des Preussischen Adlers, auch Berliner Sparcasse genannt, in Berlin, Poststraße Nr. 13 und Spittelbrücke Nr. 2, sind wir nicht nur im Stande, einem Jeden uns Beehrenden das Neueste und Eleganteste vorzulegen, sondern auch einer jeden Concurrnz die Spitze zu bieten, und wird die Berliner Sparcasse den ihr beigelegten Namen auch auf hiesigem Marktplatz auf das Ehrenvollste zu rechtfertigen suchen, und bitten daher, nachstehenden — Preiscurant zu beachten.

- | | |
|---|--|
| 1 Oberrock von mittelfeinem Tuche à 5 1/2, 6 bis 7 Thlr.; | 1 schwere französische Buckskin-Hose à 2 1/2, 4 bis 5 Thlr.; |
| 1 do. " extrafeinem Tuche mit Lustrin-Futter à 7, 8 bis 8 1/2 Thlr.; | 1 dauerhafter Sommerrock à 1 1/2 bis 2 Thlr.; |
| 1 do. " extrafeinem Niederländer Tuche, mit Seide gefüttert, à 8 1/2, 9, 10 bis 12 Thlr.; | 1 Sommerhose von Leinen-Drill à 20 Ngr. bis 1 1/2 Thlr.; |
| 1 höchst nobler Tween-Paletot, neueste Pariser Façon, à 6, 8 bis 9 Thlr.; | 1 höchst elegante Weste à 1, 2 bis 3 Thlr.; |
| 1 Tween-Paletot von Angola oder Flameau à 3, 4 bis 5 Thlr.; | 1 Schlaf- oder Hausrock à 1 1/2, 2, 3 bis 5 Thlr.; |
| 1 Wellington à la Parisienne à 2, 2 1/2 bis 3 Thlr.; | 1 ganzer Anzug, Qualität A, 9 Thlr.; |
| | 1 do. extrafein, B, 13 1/2 Thlr.; |
| | 1 do. extrafein Niederländer, C, 18 Thlr. |

Meine Herren, lesen Sie noch eine Sache von Wichtigkeit,

lassen Sie sich nicht durch Ausverkäufe oder marktshreierische Annoncen anderer Handlungen verlocken, da jene lediglich nur den Zweck haben, fehlerhafte und verdorbene Sachen für hohe Preise zu verkaufen, sondern wenden Sie sich stets an eine reelle Handlung, so wird sich Ihr Kauf nicht nur für den Augenblick, sondern auch für die Zukunft für reell und billig bewähren.

**Nur Reichstraße Nr. 19, 1 Treppe hoch, dem
Glysum gegenüber.**

NB. Aufträge von außerhalb werden eben so reell ausgeführt, als wären die resp. Käufer selbst zugegen.

Von

Sigl's Maschinenbauanstalt

in Berlin

sind im schwarzen Bret hier selbst
2 Druckmaschinen neuester Construction
 aufgestellt, zu deren Besichtigung die geehrten Herren
 Buchhändler und Buchdruckereibesitzer ergebenst ein-
 geladen werden.

Empfehlung

für die Herren Buchdruckereibesitzer und
 Buchhändler.

Unterzeichnete Maschinenbau-Anstalt hat zu
 dieser Messe in der Ritterstraße im schwarzen
 Bret eine Schnellpresse zur gefälligen Ansicht
 aufgestellt.

C. Hummels
 Maschinenbau-Anstalt in Berlin,
 Johannisstraße Nr. 1a.

Echte Pariser rothe und blaue Tinte

in Flacons à 10 Ngr. und 6 Ngr. ist vorrätig bei
Wolfgang Gerhard,
 Ecke des Rossplatzes und der Königsstrasse.



Mit einem neuen und schönen Sortiment Ampeln

in Sideralith, der verschiedensten Formen, Farben und Größen,
 wie auch dergleichen große in Rubinglas mit vergoldeten Ketten
 empfehlen sich

Gebrüder Tecklenburg.

Shawls = und Umschlagetücher = Lager.

Gebrüder Dombrowsky,
 Grimma'sche Straße, der Ritterstraße gerade über.

Brief = Couverts

in vielen Sorten, feine Brief- und Bilettpapiere mit Verzierungen,
 Buchstaben- und Devisen-Obolen, Visitenkarten, Linienblätter,
 Goldborduren findet man in großer Auswahl billigst bei

C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Tinten = Verkauf.

Beste schwarze Stahlfedertinte, rothe und blaue feinste Carmin-
 tinte bei

C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Seidene und wollene Stoffe zu Kleidern, große französische
 Umschlagetücher und Longshawls werden in großer Auswahl zu
 bedeutend herabgesetzten festen Fabrikpreisen offerirt

Brühl Nr. 71,
 zum Heilbrunnen, im Gewölbe.

Neueste

Spazier- und Salon-Stöckchen

empfehle in reichster Auswahl **G. B. Seifinger,**
 Grimma'sche Straße Nr. 27.

Bettfedern = Verkauf.

Joseph Enzmann aus Böhmen empfiehlt alle Gattungen feinge-
 schlossener Bett- u. Flaumfedern zu billigsten Preisen: Petersstr. 37/28.

Reise-Utensilien

aller und jeder Art empfehlen in großer Auswahl bei reellster
 Waare zu den billigsten Preisen

Gebrüder Tecklenburg.

Fertige leinene Herrenwäsche, als Hemden,
 Vorhemdchen, Kragen, Manschetten, so wie gedruckte und
 geblichete leinene Taschentücher, billig bei

C. Seidieck, Leinensabrikant aus Bielefeld,
 kleine Fleischergasse Nr. 22/241.

Für Damen.

Visités, Camailles, Mantillen,
 elegant und billig.

Grimma'sche Straße 24

Die Messe ist bald zu Ende.

Und nur noch bis zum nächsten Dienstag, und nicht länger,
 sind meine neuen zweckmäßigen **Mineral-Abzieher**
 für Rasirmesser, so wie meine genugsam bekannten chemischen
 Streichriemen zu haben in Kochs Hof.

J. P. Goldschmidt aus Berlin.

Engl. Reisegeldcassetten

von Metall und lackirt erhalten und empfohlen
Gebrüder Tecklenburg in Leipzig.

Das Galanterie-, Fuß- und Mode- waarengeschäft v. A. G. Haimann aus Chemnitz

befindet sich nicht mehr am Markt im Hause des Herrn Acker-
 lein, sondern für diese und folgende Messen in der daneben neu
 erbauten Kaufhalle und zwar im Barfußgäßchen, vom Markte
 herein links das mittlere Gewölbe, am Eingang im Hofe.

Dasselbe empfiehlt sich mit einer großen Auswahl der neuesten Fuß-
 und Modewaaren unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Das Seiden-Waarenlager Brühl Nr. 68, 1 Treppe hoch

empfehle seine farbigen und schwarzen Seidenstoffe (Glantzaffete)
 auch im Detail zu sehr herabgesetzten Preisen; auch sollen daselbst,
 um damit zu räumen, eine starke Partie Florence, glatt und
 carriet, welche sich passend zu Futter eignen, à 10 Ngr. pr. Stab
 (5 Ngr. die Elle) verkauft werden.



Um verschiedene Gegenstände zu
 räumen, machen wir hiermit bekannt,
 daß dieselben im Ganzen und Ein-
 zeln zu möglichst billigen Preisen
 verkauft werden sollen.

J. G. Erber & Co.,

Fabrikanten feiner Stahlwaaren,
 Auerbachs Hof Nr. 18, 1 Treppe.

Grimm. Straße Nr. 19, 1. Et., dem Café français gegenüber.

August Christian Exner aus Zittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals
 mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen **Damast-**
 und **Zwillich-Tafelzeuge** bezogen hat, welche wegen besonders
 guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der
 Preis zu gänzlicher Beachtung empfohlen werden.

Hierzu eine Beilage.

In der 5ten Classe 31ster K. S. Landeslotterie fielen folgende Gewinne in meine kleine Collecte:

N 8052	1000	Thlr.,		
: 9754	1000	:		
: 16441	1000	:		
: 22816	1000	:		
: 4022	400	:		
: 18717	400	:		
: 25686	400	:		
N 4012	200	Thlr.	N 9550	200
: 7595	200	:	: 9784	200
: 8070	200	:	: 24196	200
: 9223	200	:	: 25696	200
	N 30004	200	Thlr.	

und 37 Gewinne à 100 Thlr.

Mit Loosen zur ersten Classe 32. Lotterie empfiehlt sich bestens
J. A. Pöhler, Böttchergäßchen Nr. 3.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich in meiner Mühle ein

amerikanisches Werk

eingerrichtet habe, und bin dadurch in den Stand gesetzt, ein vorzüglich schönes, kräftiges Mehl zu liefern, welches sich wegen seiner Güte ganz besonders zur Feinbäckerei eignet.

Indem ich bitte, hierauf geneigtest Rücksicht zu nehmen, sichere ich meinen geehrten Abnehmern bei einer sorgfältigen und prompten Bedienung die billigsten Preise zu und empfehle mich

Hochachtungsvoll
J. G. Schlobach,
Besitzer der Thomasmühle.

Von dem bekannten

Büttner'schen Saarlöle

empfang ich eine frische Sendung. **Carl Goering,**
unterm Rathhause Nr. 19.

Alle Bestellungen auf Puz werden sauber gefertigt von
Bertha Herz, Petersstraße Nr. 44, 2. Etage.

Stroh Hüte werden schnell und billig garnirt.
A. Jacobi, Schulgasse Nr. 11.

Seidenhüte und Filz-Kinderhüte

in allen Sorten und neuesten Façons werden in Duzenden und einzeln billig verkauft bei

F. Köst in Stieglitzens Hof.

Für Damen.

Fertige Kleider, Mantillen, Oberkörbe, Sammtkragen in großer Auswahl sehr billig zu haben: große Fleischergasse Nr. 24.
Carl Ggeling.

SIGNIR-SCHABLONEN in Messingblech, zum Zeichnen der Kisten, Balken, Namen auf Säcke und Cigarrenkisten, Adressen, Rechnungen zum Selbstdruck in jeder Schriftart werden schnell und billig gefertigt: Preußergäßchen Nr. 13, 2 Treppen, bei
S. Jungmann, Leipzig.

Pariser Herrenhüte,

neuester Façon, empfiehlt zum Fabrikpreise

Gustav Hartmann,
Thomassgässchen Nr. 10.

J. G. Böhme aus Wehrsdorf bei Herrnhut und Baugen macht seinen Freunden bekannt, daß er so eben mit einer großen Partie weißer Leinwand von Handgespinne, eigener Fabric, angekommen ist, verspricht die billigsten Preise, sich ihr ferneres Zutrauen zu erhalten.

Sein Laden ist Halle'sches Gäßchen Nr. 9/332.

Der wirkliche Ausverkauf

Reichsstraße Nr. 27,
eine Treppe,

kann eingetretener Umstände halber nur noch einige Tage fortgesetzt werden. Demnach sollen sämtliche Bestände von Leinenwaaren, um bis aufs letzte Stück damit zu räumen, zu jedem Preise

verkauft werden.

34ellige Stuhlleinwand, 3 $\frac{2}{3}$ Thlr.

70ellige böhmische Weißgarn-Leinwand,

60ellige russische Hanfleinen,

60 und 70ellige Zittauer und Greifenberger Leinen,

Feine Bielefelder und Holländische Leinwand.

Damast- und Drell-Gedecke

mit 6, 12, 18 und 24 Servietten, das Gedeck von 1 Thlr. 2 Gr. an,

feine Tisch- und Tafeltücher in allen Größen, einzelne Tischtücher, 2 $\frac{1}{2}$ Ellen lang von 8 Gr. an,

feine Servietten, das halbe Duzend 18 Gr.


feine Handtücher à Elle 1 $\frac{1}{2}$ Gr.

feine weiße Taschentücher, das Duz. 12 Ngr.

27. Reichsstrasse 27.

Ich enthalte mich jeder Marktschreierei, doch kommen und sehen Sie, meine geehrten Herrschaften, daß Ihr eigenes Interesse es erfordert, auch wenn Sie augenblicklich keinen Bedarf haben, diese Gelegenheit zu Einkäufen zu benutzen.

NB. Aufträge nach außerhalb können der nahen Abreise wegen nicht mehr ausgeführt werden.

 Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, werden verschiedene **Ausschnittwaaren** billig verkauft.

Die Kunsthandlung v. Adalbert Hawsky, sonst Carl Schubert,
Grimma'sche Strasse No. 14, empfiehlt ihr Commissionslager von Erd- und Himmels-Globen, und verkauft en gros und en detail zu Fabrikpreisen franco Packung.



Wirklicher Ausverkauf.
In der alten Waage

am Markte muß das seit Jahren als solid bekannte Lager von **Schlaf-, Haus- und Sommer-Röcken, Steppdecken, Burnus**, so wie eine Partie Umschlagetücher Geschäftsveränderung halber noch in dieser Messe verkauft werden, weshalb sämtliche Artikel **25%** unterm Kostenpreis weggegeben werden sollen.



Im rheinbayer'schen Schuh-lager von Peter Kaiser
sind heute wieder von den so beliebten und schnell vergriffenen **Gutenberg-, Schnür- und Wellington-Schuhen** angekommen und bitten deshalb um geneigten Zuspruch.



Wegen plötzlicher Abreise
werden meine **Parfümerien** zu halben Preisen verkauft.

Da ich meine zur Messe gebrachten Waaren wegen des Transportes und Eingangszolles nicht nach Frankreich zurücknehmen will, beehre ich mich das geschätzte Publicum zu benachrichtigen, daß ich dieselben zu den **allerniedrigsten Preisen** verkaufe, z. B. das Stück **feinster Pariser Seife für einen Neugroschen!** die Flasche **feinster Philicome-Pomade für drei Ngr.!** die Flasche **Saarlöl für einen Ngr.!** feinste Eau de Cologne à Fl. 5 Ngr. — Mein Lager ist **Katharinenstraße Nr. 2.** — Stand: **Auerbachs Hof, Eingang vom Neumarkt.**

Alibert aus Paris.



Mehre neue Flügel und Pianofortes von verschiedener Construction, besonders gutem Tone und höchst durabler Bauart, ebenso gebrauchte Flügel, Stub-flügel und Fortepiano's zu verschiedenen und ganz billigen Preisen sind zu verkaufen: **Petersstraße Nr. 13** im Pianofortemagazin von **Sayne.**



Verkauf. Englische Sommerleukoj-Pflanzen in vielen schönen Farben sind zu haben bei dem Gärtner **J. Kral** in Stötteritz.

NB. Auch werden alle Markttag am Stande meiner Frau (Gärtnerreihe) solche frisch zu haben sein.

Gut gelernte Sempel sind zu verkaufen auf der **großen Fleischergasse Nr. 16** parterre.

Verkauf. Ananas in Zucker sind zu haben in Gelbkens Garten beim Gärtner **Schoch.**

Zu verkaufen ist ein gut conservirtes Clavier für den festen Preis von **10 Thlr.:** Neukirchhof Nr. 8b, neben dem Weinsäß, 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein Haus nebst Baustelle eine Viertelstunde von Leipzig im Preise von **2300 Thlr.,** mit 800 Thlr. Anzahlung. Näheres **Antonstraße Nr. 11** parterre.

Zwei gute, fast neue Ladentische mit eichenen Platten sind billig zu verkaufen: **Böttchergäßchen Nr. 3,** eine Treppe hoch, bei **Rosendorf & Levin** aus Berlin.

Zwei elegante, vergoldete **Saal-Candelaber** sind billig zu verkaufen: **Burgstraße, neue Kaufhalle** zum weißen Adler, 1. Etage.

Eingetretener Verhältnisse halber steht ein noch neuer **Mahagoni-Trumeauspiegel** (weißes Glas) 2 Ellen hoch, 22 Zoll breit, $\frac{1}{4}$ Zoll stark, desgl. ein Nähtisch, billig zu verkaufen: **lange Straße Nr. 29** im Gartenhause.

Wagenverkauf. Zu verkaufen stehen mehrere neue vierstizige Jalouiewagen und zwei neue Jagdwagen, ein- und zweispännig und ein gebrauchter vierstiziger Wagen bei **J. S. Hoppe, Sattlermstr., Zeißer Str. 11/838.**

Zu verkaufen sind kleine Lebensbäume im ehemaligen Wintergarten.

Zu verkaufen ist billig ein Secretair und ein Sopha: **Kupfergäßchen Nr. 3** parterre.

Zu verkaufen steht billig eine ganz solid gearbeitete Speisetafel von Mahagoniholz für 16 Personen, zum Vergrößern, bei **F. A. Kränzler, Neubelmagazin, Petersstraße Nr. 1/68.**

Zu verkaufen ist eine in sehr gutem Zustande sich befindende zweispännige Chaise. Näheres **Frankf. Str. 21, 1 Tr.**

Billig zu verkaufen ist ein echt englischer Boxer, ein paar Wasserstiefeln und eine Püschbüchse, letztere eignet sich besonders für Communalgardisten: **gr. Fleischergasse, goldnes Herz, 2 Treppen** bei Herrn **Wütig.**

Sechs weiß lackirte und vergoldete Sessel mit rothseidenem Damastbezug sind billig zu verkaufen: **Burgstraße, neue Kaufhalle** zum weißen Adler, 1. Etage.

Echte importirte

Havana-Cigarren, en gros,

empfehle in bester Auswahl zu Fabrikpreisen

C. Eliason aus Hamburg, **Katharinenstraße Nr. 22, 2 Tr.**

Blätter-Tabake

zur Cigarrenfabrikation, worunter sich **Amerstorfer Best-** und **Erdgut** in besonders schöner Qualität befindet, empfiehlt zu billigen Preisen

Eduard Peter, sonst A. Munkelt u. Comp., jetzt **Dresdner Straße Nr. 60,** nahe der Post.

Apfelsinen,

schöne frische Waare, empfiehlt

Caroline verw. **Lange** im **Thomasgäßchen Nr. 5.**

* Von heute an ist **Schwarzbrod** zu 3 und 6 Ngr. beim **Bäcker im Brühl Nr. 13** zu haben.

Echte **Gothaer Cervelatwürste** à Pfund **10 Ngr.,** empfiehlt **Carl Julius Kieder, Gerbergasse Nr. 60.**



Friedrich Schrader,

Wurstfabrikant aus Braunschweig,

empfehle dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum seine bekannte **gute Schlack-** oder **Cervelatwurst.** Auch erhalte ich **Sonnabends** und **Montags frische Weiß- und Lebertwurst,** so wie auch die beliebten **Hamburger Rauchenden,** und bitte um gütige Abholung im **Locale Barfußgäßchen** bei Herrn **Moriz Richter.**

Weißbier- und Gosenbisen sind stets frisch zu haben bei **J. G. Flemming, Burgstraße Nr. 6.**

Carl Frey aus Teplitz

empfehle sein reichhaltiges Lager für Damen von Kork-, Wiener Moltonleder- und Atlas-Schuhen, Stiefeletten von Sommerzeugen aller Art nach der neuesten Wiener Façon; da der Verkauf nur auf 8 Tage beschränkt ist, mache ich es mir zur Pflicht, ein hochverehrtes Publicum darauf aufmerksam zu machen, als von Sonntag den 25. April bis Sonntag den 2. Mai. Die Verkaufsbude ist wie schon bekannt, Augustusplatz, Ecke der Glasbudenreihe. Ich bitte genau auf obige **Firma** Acht zu haben.

So eben erhielt ich eine Sendung ganz schöne **böhmische Fasanen, Braunschw. Cervelatwurst und Schinken, Hamburger Rauchfleisch**, frischen und geräucherter **Lachs, Lüneburger Bricken** und alle Sorten von **Wild** und verkauft billig

J. C. Postel, Halle'sche Gassenecke Nr. 68.

Zu kaufen gesucht

wird von einem zahlungsfähigen auswärtigen Kaufmann ein frequentes Materialwaaren-Geschäft in einer der belebtesten hiesigen Vorstädte. Auf ein Haus zum Ankauf, oder ein passendes Local in vortheilhafter Lage wird ebenfalls reflectirt. Alles Nähere hierüber bei **J. C. Berthold**, alte Burg Nr. 10.

Gesucht wird für auswärts ein noch in gutem Stande befindliches Billard. Adressen nebst Preisangabe bittet man abzugeben bei

C. Zetsche,
pr. Adv. Hrn. Kölller & Hufte, Ecke am Markt u. Thomasgäßchen.

Gegen ganz vorzügliche nahe Land-Hypothek werden **1500 Thlr.** und **1800 Thlr.** zu $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen gesucht durch
Adv. v. Mücke, Brühl Nr. 65.

Einige junge Leute, die gesonnen sind, das Modelliren in Wachs und Thon, so wie die Bildnerkunst in Elfenbein und Holz, en relief oder frei geschnittene Figuren, praktisch zu erlernen, womit der Besuch der polytechnischen Anstalt verbunden ist, können in Dresden gegen billiges Honorar für Kost und Logis placirt werden. — Ebenfalls finden auch junge Leute, welche irgend eine hiesige Anstalt besuchen wollen, unter stets streng rechtlicher Aufsicht Kost und Logis. Nähere Auskunft hierüber erhält man durch portofreie Anfrage unter der Chiffre **G. O.** poste restante Dresden.

Ein junger Mann wünscht in seinen freien Stunden Unterricht in der lateinischen, französischen und griechischen Sprache gegen billiges Honorar zu ertheilen. Geneigte Offerten bittet man abzugeben Quersstraße Nr. 4, im Hinterhaus 2. Etage.

Offerte für auswärtige

Fabrik- und Handels-Häuser.

Ein Kaufmann in Leipzig bietet Denjenigen, welche in oder außer den Messen daselbst

Commissions-Läger

errichten wollen, seine Firma und Dienste an. Frankirte schriftliche Anfragen, **O.** bezeichnet, an **Hrn. Friedr. Kaiser**, Drogueriehandlung hier, zu adressiren.

Courante Waaren werden in Commission oder aufs Lager von einem hiesigen Kaufmann genommen, der Sachsen bereisen läßt. Offerten werden unter der Chiffre **P. D.** Nr. 24 poste restante Leipzig erbeten.

Gesuch. Ein Commis, welcher in einem Ausschnittgeschäft servirt hat, wird für ein kleines Geschäft in der Nähe von Göbnitz bei Altenburg gesucht. Etwaige Offerten werden poste restante Altenburg Chiffre **T. E.** franco erbeten, wobei zu bemerken, welcher Gehalt beansprucht wird.

Ein gewandter Kellner, der der Führung einer Restauration in einem Badeorte gewachsen, mit dem Gasthofswesen genau vertraut, findet während der diesjährigen Saison ein gutes Unterkommen. Meldungen werden unter der Chiffre **A. M. Muskau**, Ob.-Kausitz franco erbeten.

Kellner-Gesuch. Zum sofortigen Antritt wird ein Kellner im **Club français** gesucht.

Demoisells, welche das Puzmachen sauber und gründlich erlernen wollen, engagirt **Bertha Herz**, Petersstr. 44, 2. Et.

Gesucht wird zum 1. Juni eine Köchin: Ritterstraße Nr. 40/710 parterre.

Gesucht wird eine Viehmagd: Reudnitz 7.

Gesucht wird zum 1. Mai d. J. ein Mädchen zur häuslichen Arbeit. Nur solche, die gute Zeugnisse beizubringen haben und längere Zeit bei einer Herrschaft gewesen sind, können sich melden Frankfurter Straße Nr. 53 parterre.

Zu sofortigem Antritt wird ein ordentliches, fleißiges, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht. Das Nähere beim Hausmann Nr. 58 in Eutritsch.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen: Tauchaer Straße Nr. 18B., parterre.

Ein junger Kaufmann, Rheinländer, den ich bestens empfehlen kann, sucht eine Stelle als Correspondent oder Buchhalter in einem hiesigen oder auswärtigen Hause. Darauf Reflectirende wollen die Güte haben, sich an mich zu wenden.

Christian Sey, Reichsstraße Nr. 51.

Ein junger Mensch von 23 Jahren, militärfrei, von starkem Körperbau und empfehlendem Aeußern, ehrlich und nicht plauderhaft, auch im Schreiben nicht unerfahren, sucht einen Dienst als Hausknecht, Markthelfer oder dergleichen. Er bittet um Berücksichtigung und Auskunft zu erfragen bei **Herrn Jakob**, Frankfurter Straße Nr. 57.

Ein junger Mann, der sehr gut servirt, russisch, polnisch, deutsch und französisch spricht, sucht eine Stelle als Bedienter. Näheres bei **F. Möbius** im Amtmannshof.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches zeither in einem auswärtigen Gasthof als Wirthschafterin conditionirte, sucht in ähnlicher Stellung oder auch als Jungfer bei einer Herrschaft ein Unterkommen. Näheres im Comptoir von **J. G. Otto** am Rosplatz, goldene Brezel.

Zu miethen gesucht wird baldigst in der innern Stadt ein Logis, nicht über 2 Treppen, im Preise von 60—80 Thlrn. Offerten bittet man bei den Herren **Bernh. Krüger & Co.** in der Lainsstraße niederzulegen.

Vermiethung

einer ersten Etage als Waarenlager. Näheres Nicolaistraße 38, 1. Et.

Meßvermiethung.

Nicolaistraße Nr. 54 ist ein Gewölbe für nächste und folgende Messen zu vermieten und Reichsstraße Nr. 51 zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Schlafkammer mit Bett. Friedrichstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Vermiethung. Mit dem Baue meines neuen der Schützenstraße quer vor gelegenen Hauses nun so weit vorgerückt, daß zur Vermiethung desselben verschritten werden kann, zeige ich hiermit an, daß größere und mittlere Wohnungen so wie zwei Verkaufslöcale in demselben von jetzt an vermietet und zu Michaelis bezogen werden können.

Auch in meinem in der Marienstraße gelegenen Hause wird die nach der Morgenseite gelegene Wohnung in der zweiten Etage Verhältnisse halber zu Michaelis d. J. leer, und ist von jetzt an zu vermieten. Nähere Auskunft darüber ist bei mir zu erhalten.

S. Pürfürst.

Zu vermieten ist eine meublirte freundliche Stube nebst Schlafcabinet, wie auch zwei freundliche Schlafstellen: Hainstraße Nr. 24, 4. Etage.

Nicolaistraße Nr. 54, 4 Treppen ist eine Wohnung von vier Stuben u. s. w. zu vermieten und gleich oder zu Johannis zu beziehen. Näheres Reichstraße Nr. 51.

Gewölbevermiethung.

Ein großes Gewölbe nebst Schreibstube in der Petersstraße ist jährlich oder für die Dauer der Messen zu vermieten. Näheres in der Tuchhandlung von **Carl Otto Müller**, Petersstraße Nr. 4.

 Eine sehr große und helle Remise ist sofort zu vermieten: Brühl Nr. 74, in Lattermanns Hause. Näheres beim Hausmann Louis Nagel.

Mess-Vermiethung.

Zwei große Stuben vorn heraus und eine kleine im Hofe, welche sich sehr gut zum Verkaufslöcal eignen, sind in der zweiten Etage Nr. 65 im Brühl, schwarzes Kreuz, künftige Messen, nach Belieben auch aufs ganze Jahr zu vermieten.

Verkaufslöcal: Vermiethung.

Für folgende Messen ist in nächster Nähe des Brühls eine große Erkerstube 1. Etage vorn heraus billig zu vermieten. Näheres große Fleischergasse Nr. 17.

Messvermiethung.

In schönster Lage am Markte ist die ganze zweite Etage, zu Waarenlagern sehr passend, für die nächste und folgende Messen zu vermieten: Markt Nr. 5, 2 Treppen, neben der alten Waage.

Ein kleines Gewölbe

ist in dem frequenten Hofe des Hauses Nr. 10 auf der Katharinenstrasse von Ostern 1848 an zu vermieten. Es kann auch ein Strassenkeller und ein Messstand dazu abgelassen werden.

Messvermiethung.

einer eleganten Stube mit oder ohne Niederlage auf der Dresdner Straße nahe der Post, für alle Messen. Frankirte Anfragen beantwortet Herr **L. A. Lüderis** in Leipzig.

Als Verkaufslöcal ist eine große Erkerstube von nächster Michaelismesse an zu vermieten: **Thomasgäßchen Nr. 7, erste Etage.**

Vermiethung.

In Stieligens Hof am Markt ist noch ein Gewölbe im Hof von mittlerer Größe zu vermieten und zu Johannis oder Michaelis dieses Jahres zu beziehen. Der Hausmann daselbst giebt nähere Auskunft.

Zu vermieten ist von Johannis ein kleines freundliches Logis von Stube, Kammer, Küche in einem Verschluß, und Bodenkammer, auf der Johannisgasse, an eine oder zwei stille Personen, zu erfragen bei **Silgenberg**, Lindenstraße Nr. 1.

Ein kleines Familienlogis, oder auch für einzelne Herren passend, steht noch billig zu vermieten und kann sogleich bezogen werden im großen Kuchengarten.

Zwei schön gelegene Gärtchen sind noch billig zu vermieten im großen Kuchengarten.

Zu vermieten ist sofort ein Stübchen: Neudnitz, Seitzengasse Nr. 93a parterre.

Ein Messlogis zu bevorstehender Michaelis- und Ostermesse, bestehend in einer Stube und geräumigem Schlafzimmer, in der Nähe des Marktes, wird zu mieten gesucht.

G. Floren, Königsstraße Nr. 17.

Zu vermieten ist eine Stube mit schöner Aussicht: Dresdner Thor, Grenzgasse Nr. 61 d, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen Stube: Ritterstraße Nr. 41, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein kleines Logis für 26 Thlr. an ein paar einzelne Leute: Albertstraße 8.

Vermiethung. Zu vermieten ist von jetzt an ein mittleres Gewölbe in der Katharinenstraße für die Messen, außer den Messen, oder auch fürs ganze Jahr. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Keller, Eingang von der Straße, zu Wein- oder Bierlager. Das Nähere in der Reichstraße Nr. 23, im Hofe parterre bei **A. Hunger**.

Zu vermieten ist für nächste Messe an einen Einkäufer eine freundliche Stube vorn heraus in der Nähe der Post. Zu erfragen Petersstr. 18/116 zwischen 12 u. 2 Uhr im Hofe rechts 1 Tr.

In der Reichstraße Nr. 545/13, 1. Etage ist zur nächsten Michaelis- und folgende Messen ein Verkaufslöcal, bestehend aus mehreren Stuben, zu vermieten. Das Nähere daselbst eine Treppe hoch.

Zu vermieten sind sogleich zwei gut meublirte Zimmer, jedes mit Schlafstube, an solide Herren: im Brühl Nr. 69, 4. Et.

In **Neudnitz**, Grenzgasse Nr. 82, ist die anständig eingerichtete freundliche erste Etage sofort zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist an eine Familie ohne Kinder eine erste Etage vorn heraus: Frankfurter Straße, Ecke vom Naundörfschen, Nr. 24/1004.

Vermiethung. Ein elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet: Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Offen sind 2 Schlafstellen, Brühl Nr. 88, 3 Treppen.

Der Hydrarchos.

Obgenanntes riesenhafte Raubthier der urweltlichen Gewässer Alabamas (in Nordamerika) ist im Rathsbibliotheksaale des Gewandhauses aufgestellt. An Größe übertrifft dieses Wunder der Urwelt alle uns bekannte fossile und lebende Geschöpfe, an Länge sogar die größten Wallfische, indem es 114 Fuß mißt.

Der Eintrittspreis ist 5 Ngr., Kinder die Hälfte. Die Stunden der Ausstellung sind täglich von 9-12 Uhr Vormittags und von 2-6 Uhr Nachmittags mit Ausnahme von Montag, Mittwoch und Sonnabend, wo am Vormittag wie gewöhnlich offen ist, aber am Nachmittag nur von 4 bis 6 Uhr.

Dr. Albert Koch.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.



Cirque Equestre

von
E. Renz

auf dem Königsplaz.

Sonnabend den 1. Mai große außerordentliche Vorstellung der höhern Reitkunst und Pferdedressur.

Fra Diavolo,

oder

Das Gasthaus zu Terracina.

Große Pantomime in 16 Scenen, mit Gefechten und Tänzen zu Pferde und zu Fuß.

Personen:

Fra Diavolo, Anführer einer Räuberbande, unter dem Namen Marquis San Marco,	E. Renz.
Lord Koofburn, ein reisender Engländer,	Herr Hing.
Pamela, seine Gemahlin,	Mad. Renz.
Lorenzo, römischer Dragoner-Officier,	Herr Schumann.
Matthae, Gastwirth zu Terracina,	= Rudolphy.
Berline, dessen Tochter,	Mad. Tourniair.
Giacomo, Räuber,	Herr Alexander.
Peppo, Mehre Räuber, Landleute, Gäste und Dragoner.	= Jean.

Vorher:

Neue Productionen der höhern Reitkunst, von sämtlichen Mitgliedern der Gesellschaft.

Casseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr — Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billets zum 1. und 2. Rang sind von Morgens 8 bis Nachmittags 4 Uhr bei dem Oberkellner im Hotel de Prusse zu haben.
E. Renz, Director.

Théâtre Pittoresque.

Heute Sonnabend den 1. Mai zwei große außerordentliche Vorstellungen: 2 Tableaux, die Automaten, Dissolving views (Nebelbilder) und **Cromatope**. In der Abendvorstellung zum dritten Mal das

Physioskop.

Dieser Apparat ist erst kürzlich im Royal Polytechnic Institution in London erfunden, und nie vorher hier gezeigt worden; es zeigt ein lebendes menschliches Gesicht (kein Schattenriß) mit allen natürlichen Bewegungen, in der Größe von 15—30 Fuß. Da diese höchst merkwürdige optische Erscheinung in ganz England, so wie in Hamburg, Cassel etc. die größte Aufmerksamkeit erregt hat, so hoffen wir auch dem hiesigen geehrten Publicum gewiß eine angenehme Unterhaltung und Ueberraschung damit zu verschaffen. Anfang der ersten Vorstellung 6 Uhr, der zweiten 8 Uhr.

Das Theater befindet sich in der zweiten Bude an der Promenade, mit der holländischen Flagge, dem Hôtel de Prusse gegenüber.
Marchand & Ellemberg.

* Einem hochzuverehrenden Publicum hat **W. Kolter** die Ehre, ergebenst anzuzeigen, daß derselbe mit seiner Gesellschaft täglich eine außerordentliche Vorstellung in dem auf dem Königsplaz vor dem Petersthore erbauten Circus geben wird.

Das Nähere besagen die Zettel.

W. Kolter.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag

G r o ß e s

Militair-Concert,

gegeben von dem Musikchor des Füsilier-Bataillons Königl. Preuß. 31. Regiments aus Weissenfels.

Leipziger Salon.

Morgen Sonntag den 2. Mai starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **J. S. Hauschild.**

Coliseum.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik in der **Oberschenke zu Gohlis.**

Morgen Sonntag

Nachmittags-Concert

im

großen Kuchengarten.

Mit Auswahl von verschiedenen Kuchen, warmen und kalten Speisen und Getränken, ausgezeichneten Bieren u. dergl. empfiehlt sich und ladet ganz ergebenst ein **Gustav Sobl.**

Großes National-Concert

im Salon der

Gosenschenke zu Cntritzsch.

Morgen Sonntag den 2. Mai werden die fünf Tyroler Sänger aus dem Zillertale, **S. Dolaus, Joh. Jaidl** nebst Schwestern, **Helena und Franziska Margreiter** und **Holzisen** in Verbindung mit **Fr. Kilian** sammt seinen drei Töchtern die Ehre haben, sich hören zu lassen, wobei mehrere Solo's, Quintetts, Quartetts etc. mit Jodler vorgetragen werden. Wir schmeicheln uns mit der Hoffnung auf einen zahlreichen Besuch, und laden dazu höflichst ein.

Anfang präcis 4 Uhr Nachmittags. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Mgr.

Morgen Sonntag den 2. Mai Abends 8 Uhr von den Obigen: Großes National-Concert im großen Salon des Schützenhauses.

Morgen Sonntag

großes Concert in Stötteritz

vom Chöre des II. Schützenbataillons,

wobei diverse Kuchen, warme Speisen und vorzüglicher Maitrank.
Schulze.

Kupfers Kaffegarten.

Heute Sonnabend musikalische Abendunterhaltung (im Speisesaale) von den Geschwistern **Drechsler** aus Halle.

Gothischer Saal.

Morgen Sonntag und Montag Tanzmusik. Das Musikchor.

Mey's Kaffegarten.

Morgen Sonntag Klagen und andere Sorten Kaffeeuchen, warme Speisen und Abendunterhaltung. **C. A. Mey.**

Weintraube in Stötteritz.

Daß von morgen Sonntag wieder Tanzmusik stattfindet, machen wir hiermit bekannt, wozu ein geehrtes Publicum ergebenst eingeladen wird. **Das Musikchor.**

Drei Mohren.

Sonntag d. 2. Mai Tanzmusik. **Das Musikchor.**

Ergabenste Einladung.

Morgen Sonntag den 2. Mai wird der neu decorirte Saal des Waldschlößchens eröffnet und mit verschiedenen Sorten Kaffee- und Quarkuchen nebst ausgezeichneter Gose aufbewahrt werden im **Waldschlößchen zu Gohlis.**

Europäische Börsenhalle.

Heute Abend Concert.

Anfang um 7 Uhr.

Entree für Herren 2½ Ngr.



CONCERT

in Gehrmanns und Weil's Kaffeegarten

heute Sonnabend den 1. Mai von der echten Tyroler Sängergesellschaft **Solans** und Comp. aus dem Zillertale, wobei mehrere Solo's und Duets aus dem „Lehten Fensterl“, Quartetten mit Jodeln und zum Beschluß der Tyroler Nationaltanz aufgeführt wird. Es bitten um zahlreichen Besuch **die Zillertaler.**

Anfang Abends 8 Uhr. Entree 2½ Ngr.

Heute Sonnabend als am 1. Mai zum ersten Male im

Odeon

musikalische Abendunterhaltung nebst komischen Vorträgen der neuesten Wiener Lieder, wobei die meisten in den dazu passenden **Costümen** vorgetragen und die Zwischenpausen von einem vollständigen **Orchester von Julius Lopitsch** ausgefüllt werden, und werde ich nicht ermangeln, einem hochgeehrten Publicum einen recht vergnügten Abend zu verschaffen. Es bittet um recht zahlreichen gütigen Besuch **J. Freh.**

Anfang 8 Uhr. Entree 2½ Ngr.

Morgen Sonntag in **Gehrmanns & Weil's Kaffeegarten.**

Odeon. Morgen Sonntag v. 3 Uhr an Concert u. nach dessen Beendigung **Ballmusik.**
Das **Musikchor** unter Direction von **Julius Lopitsch.**

Wiener Saal. Morgen Sonntag 3U. Concert, nach dessen Beendigung **Tanzmusik.**
Das **Musikchor** von **Julius Lopitsch.**

Zum Mittagstisch von 11—2 Uhr ladet ergebenst ein **E. Dürr, Burgstraße.**

Einbock- und Dresdner Feldschlößchen-Lagerbier empfiehlt als vorzüglich **E. Dürr, Burgstraße**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier ladet ergebenst ein
E. S. Dieze, gr. Fleischergasse Nr. 13.

Heute früh von 8 Uhr an Speckkuchen in der Bier- und Speisehalle von **F. C. Andreas, Grimma'sche Str. Nr. 14.**

Gambrinus.

Heute zu **Walpurgis großes Bockfest in München.**



Wenn auch nicht so großartig als dort, bin ich dennoch in den Stand gesetzt, meine geehrten Gäste durch ein Glas delicates Bockbier dem Feste nahe zu bringen, und die Güte des Bieres wird sie im Geiste dorthin versetzen, weshalb ich um geneigten Zuspruch ergebenst bitte.

J. S. Schwabe.

Blaue Weintraube im Kupfergäßchen

empfehlen allen Gönnern und Freunden heute Abend in dem neu eingerichteten Local ein gut Glas Lager-, Weiß- und Braunbier, so wie ausgezeichnete Beefsteaks, Cotelettes (à 3 Ngr.) und mehrere andre kalte und warme Speisen.

Verloren.

Am 27. April Vormittags ist im Posthause ober auf dem Wege dahin ein goldner Ring mit rothem Stein und blau und weißer Emaille verloren worden. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe desselben im Personen-Einschreib-Bureau des Oberpostamtes 5 Thlr. Belohnung.

6 Ellen Atlasband und eine Blume wurden in der Nähe des Theaters verloren. Man bittet gegen ein Douceur um Zurückgabe Löhrs Platz Nr. 1, 4 Treppen.

Am 22. April früh 6 Uhr wurde von einem armen Lehrburschen eine Plattglocke nebst Stahl, gezeichnet T. S. 1835., im Bäckerladen am Barfußberge stehen gelassen; wer selbige an sich genommen hat, wird dringend gebeten dieselbe kleine Fleischergasse Nr. 7, 4 Tr hoch gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren oder liegen gelassen wurde in der ersten Budenreihe vor dem Augusteum eine gestickte Damentasche mit einem weißen Schnupftuch gez. **C. W.** Gegen angemessene Belohnung abzugeben: großer Blumenberg 1 Treppe im Hofe links.

Verloren wurde am 29. April eine goldene Broche mit Grauat. Der Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung in der Weinhandlung des Herrn **J. Gutb,** Universitätsstraße im Paulinum, abzugeben.

Bekanntmachung.

Ein tüchtiger Verleumder hat schon zweimal den Versuch gemacht, durch anonyme, an Herrn **Ethamer,** als Besitzer des in der Klosterstraße Nr. 3 gelegenen Hauses (Stieglitzens Hof genannt) gerichtete Briefe mich und mein Restaurationsgeschäft zu verunglimpfen. Seine schändliche Absicht wird nun zwar dieser niedrige Verleumder nicht erreichen; da mir indessen daran liegt, denselben kennen zu lernen, so sichere ich hiermit, im Einverständnis mit Herrn **Ethamer,** demjenigen eine Belohnung von

fünf und zwanzig Thalern

zu, welcher mir den Verfasser dieser beiden Briefe so bezeichnet, daß ich ihn gerichtlich belangen und zur Strafe ziehen lassen kann. Die beiden Briefe liegen bei mir zur Einsicht bereit.

Gottfried Pöhler.

Zugelaufen ist ein braun und weißer Hund
Friedrichstraße Nr. 13.

An **B. P. von B.**
Willkommen in Leipzig
Sie Schöne, Verehrte;
Ihre Ankunft mir wirklich
Viel Freude gewährte.
Ein Briefchen von mir
Auf der Stadtpost liegt hier.
Einer von dem halben Duzend.

G.
Hoffnung! Hoffnung! täuscht nicht,
Dein ist mein Herz, bis einst mein Auge bricht.
n. g.

Für das freundliche Ständchen am 28. d. dankt herzlichst
der alte A.

Man wünscht Herrn **Albert Bruce** zu sprechen. Nach-
weisung giebt der Herr Wirth im weißen Adler, Burgstraße.

München! Ich erwarte Dich, wie verabredet, heute Abend
8 1/2 Uhr. ...

Vermählungsanzeige.

Dr. **Bruno Polack.**
Sophie Polack, geb. **Schmidt.**

Gestern Abend wurde meine liebe Frau **Seraphine** geb.
Banckwitz von einem muntern Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, den 30. April 1847.

Julius Lehmann.

Unser jüngstes Kind, die kleine **Constantia**, wurde uns
heute in dem Alter von 11 Wochen durch den Tod entzissen.
Leipzig, den 30. April 1847.

Eduard Defer und Frau.

Typographia. Heute Billet-Ausgabe.

Privat-Spar-Cassen-Verein.

Sonntag den 2. Mai Vormittags

erste Einzahlung der Steuerquote

gegen die Quittungsbogen im Geschäftslocal des Herrn **Fedor Wilisch**, Dresdner Straße Nr. 33.

Sonntag den 2. Mai halb 11 Uhr deutsch-katholischer Gottesdienst in der
Petrikirche, geleitet vom Pfarrer Nauch.

Einpassirte Fremde.

Amn, Kfm. v. Paris, Stadt Gotha.
Adler, Buchhdlr. v. Dresden, Paulinum.
Adolph, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 43.
Arn, Stadtrath und Buchhändler v. Düsseldorf, Ritterstraße 3.
Antrich, Dekon. v. Wengendorf, St. London.
v. Arnim, Kgl. v. Griedstein, deutsch. Haus.
Bachmann, Kfm. v. Rups, Brühl 59.
Bergmann, Kfm. v. Dresden, und
Behm, Buchh. v. Zerbst, Stadt Hamburg.
Büchting, Buchh. v. Nordhausen, Nic.-Kirch. 9.
Benicke, Kfm. v. Ahpsdorf, Elephant.
Breis, Buchh. v. Kalsch, Stadt Breslau.
Breslauer, Kfm. v. Bries, Hotel de Russie.
Besser, Kofh. v. Lissa, Gerbergasse 27.
Bieber, Kfm. v. Gisleben, schwarzes Kof.
Braune, Pastor v. Zwethau, a. d. Bürgerfch. I.
Böttiger, Kfm. v. Magdeburg, St. Mailand.
v. Bodenhausen, Major v. Rochlitz, und
Bamberger, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
Böttger, Prem.-Lieutn. v. Erfurt, Trkf. Str. 20.
Bromberg, Kfm. v. Merseburg, Ritterstraße 38.
Barthels, Amts Rath v. Siebichenstein, und
v. Bermudez, Part. v. Magdeburg, S. de Bav.
Böckwig, Agent v. Halberstadt, Stadt Rom.
Chadwick, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
Clufmann, Prediger v. Balgstädt, Elephant.
Gradoch, Rent. v. Dresden, Hotel de Russie.
Diegisch, Kfm. v. Mühltröpp, Stadt Hamburg.
Dieb, Ser.-Dir. v. Jöbzig, Palmbaum.
Edelmann, Kfm. v. Bittau, Plauenscher Hof.
Erle, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Eberhardt, Kfm. v. Berlin, und
Elb, Part. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Engelhardt, Buchh. v. Freiberg, St. Dresden.
Ehrenberg, Schuldtr. v. Wolfenbüttel, großer
Blumenberg.
Eichenbach, Kfm. v. Oberdörlau, Kranich.
Fernbach, Buchh. v. Berlin, St. Hamburg.
Flatau, Geschäftsführer v. Aachen, Nic.-Str. 51.
Fischer, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenberg.
Förster, Cand. v. Berlin, Stadt Gotha.
Friedrich, Kfm. v. Baugen, Stadt Mailand.
Freystadt, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 5.
Fichtner, Kfm. v. Chemnitz, Gerbergasse 10.
Günther, Justizrath, D., von Sangerhausen,
grüner Baum.

Günther, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
Gütermann, Kfm. v. Redwitz, Stadt Gotha.
v. Gauerstädt, Kgl. v. Scottleben, Hotel de
Baviere.
Gumprecht, Buchh. v. Danzig, Stadt Rom.
v. Görtschen, Kammerh., v. Kettitz, Münchner
Hof.
Gutberlet, Buchhdlr. v. Ettettin, St. Hamburg.
Graunach, Kfm. v. Schweidnitz, S. de Russie.
Girschfeld, Kfm. v. Ettettin, St. Hamburg.
Gärtel, Buchh. v. Zwickau, Petersstraße 20.
Hoffmann, Buchhdlr. v. Berlin, Ritterstr. 39.
Hartung, Kfm. v. Magdeburg, und
Heidentreich, Frau, v. Ronneburg, S. de Russie.
Helzmann, Kfm. v. Freiburg,
Hilberbrand, Kfm. v. Magdeburg, und
Hirschhorn, Kfm. v. Mannheim, S. de Bav.
Haberland, Orgelbauer, und
Hennemann, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Helst, Cond. v. Braunschweig,
Hahn, Fabr. v. Gekkenhof, und
Hausch, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Jand, Buchhdlr. v. Potsdam, St. Hamburg.
Knoch, Fabr. v. Hirschberg,
Köster, Fabr. v. Neumark, und
Kanitz, Buchhdlr. v. Sera, Stadt Hamburg.
Kaufmann, Kfm. v. Frankf. a/M., g. Hahn.
Kröder, Dekon. v. Pota, deutsches Haus.
Klinkowström, Offic. v. Stockholm, Hotel de
Saxe.
Kilian, Kfm. v. Montjoie, Hotel de Baviere.
Lager, Kfm. v. Dschag, Stadt Gotha.
v. Leipziger, Oberforststr. v. Dresden, Hotel
de Baviere.
Löwe, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Löffler, Kfm. v. Gahla, Markt 11
Lossius, Ser.-Dir. v. Neuselwitz, Münch. Hof.
Landsberg, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Lange, Kfm. v. Dresden, kl. Fleischergasse 21.
Max, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Müller, Fabr. v. Leima, und
Meyer, Kfm. v. Seithain, Münchner Hof.
ter Meer, Fabr. v. Grefeld, Hotel de Saxe.
Meyer, Kofh. v. Kommasch, St. Dresden.
Malpas, Part. v. London, und
Manns, Buchh. v. Regensburg, S. de Bav.
Müller, Kfm. v. Montjoie, Hotel de Bav.

von Montgelas, Graf, Excell., Gesandter von
München, Hotel de Baviere.
Meyer, Kfm. v. Hamburg, Grimm. Str. 5.
Neubauer, Oberamt. v. Krositz, S. de Bav.
Plaubel, Kfm. v. Sondershausen, und
Peters, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.
Parsons, Negoc. v. London, Hotel de Saxe.
Pacius, Kfm. v. Bremen, und
Prössel, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Preller, Prof. v. Jena, Hotel de Russie.
v. Rabenau, Kammerh., v. Adnigswartha, und
v. Rohden, Buchh., v. Lübeck, St. Hamburg.
Rubach, Buchh. v. Berlin, Augustum.
Rompano, Kfm. v. Kiel, Petersstraße 4.
Riedel, Dek. v. Großröda, deutsches Haus.
v. Renaud, Graf, Ritterstr., v. Wengelsdorf,
großer Blumenberg.
Ruse, Kfm. v. Galbe, Stadt Breslau.
Rippers, Kfm. v. Amsterdam, und
v. Rothenhain, Baron, v. Kantweinsdorf, S.
de Baviere.
Riesenkampf, Kfm. v. Reval, und
Rziwnag, Buchh. v. Prag, Hotel de Baviere.
Schrader, Kfm. v. Hannover, und
Seidel, Tonkünstl. v. Weimar, Stadt Rom.
Strickrodt, Kfm. v. Rudolstadt, St. Gotha.
Schend, Kfm. v. London, Hotel de Saxe.
Sternidel, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
Staubert, Prediger v. Zerbst, St. Hamburg.
Starke, Schausp. v. Wien, Münchner Hof.
Sporleder, Buchh. v. Jüllchau, St. Wien.
Steyer, Kfm. v. Suhl, Stadt London.
Schiff, Kfm. v. Berlin, Hall Straße 13.
Schmidt, Buchh. v. Lennep, Stadt Breslau.
Sombart, Kfm. v. Hertingen, gr. Blumenb.
Genter und
Schlösser, Kf. v. Berlin, Kranich.
Thorne, Consul v. Drammen, gr. Blumenb.
Thümmler, Kgl. v. Gostewitz, Münch. Hof.
Tansen, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Lenipsky, Buchhdlr. v. Prag, und
Zwedole, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
Waldbütter, Buchhdlr. v. Prag, und
Wimmer, Buchhdlr. v. Brünn, Hotel de Bav.
Wedeles, Kfm. v. Hamburg, Grimm. Str. 5.
Weißker, Kfm. v. Waldheim, Stadt Hamb.
Wethfeld, Dek. v. Bernburg, Palmbaum.

Druck und Verlag von **C. Polz.**